

MARIA LÄDT UNS EIN, GRÖßERES VERTRAUEN IN GOTT, UNSEREN VATER, ZU HABEN



Liebe Schwestern und Brüder, wir haben immer noch vor unseren Augen und in unseren Herzen das große **Mariahilf-Fest**, das uns in diesem Jahr in besonderer Weise an die **150° Wiederkehr der Weihe der Mariahilf-Basilika** erinnerte, die von Don Bosco gewollt, erbaut und mit Hilfe vieler Menschen verwirklicht wurde. Unter großer Anteilnahme des Volkes und der Verehrer der Helferin der Christen, der Freunde des salesianischen Werkes, sagte der Generalobere, der die Festmesse in Valdocco zelebrierte: „Unsere Herzen sind erfüllt von einem tiefen Gefühl der Liebe zu unserer Mutter. Für uns alle, die wir das salesianische Charisma der Hingabe an die Helferin der Christen leben, ist dies nicht einfach ein Weg des Betens oder ein Ausdruck unserer Frömmigkeit, sondern es ist **die Erfahrung der wirkmächtigen Gegenwart Mariens in unseren Herzen und Werken**. Es ist eine persönliche

Beziehung mit Ihr, „die alles getan hat.“ So sprach der Generalobere über die Bedeutung der Basilika in Valdocco für die ganze salesianische Welt: „Maria selbst wollte, dass diese Kirche ihr Zuhause ist.“ Nicht einfach ein Haus, wo sie lebt ... sondern ein **Mutterhaus, aus dem wir Leben und Kraft erhalten, immer weiter zu gehen, über die Grenzen, die Meere und die Berge, jenseits aller Vorstellungen**. Es ist das offene und gemütliche Haus einer Familie in Aufbruch.“ Und er fügte hinzu: „Wir können unsere Erfahrung von der Anwesenheit Mariens nicht trennen von unserer Sendung als Erzieher und Erzieher der jungen Leute.“

Diese mütterliche und aktive Gegenwart Mariens ist eine starke Einladung, tiefer an Gott, unseren Vater, zu glauben. Heute hat die Unruhe die Welt, unsere Herzen, unsere Familien und sogar unsere Aktivitäten erfasst... Die Mutter Gottes sagt uns, dass nur in Gott unser Friede ist und sie verhilft uns dazu. Wir denken an die Unsicherheit in der Welt mit ihren vielen Ideologien aus Hass, Gewalt, Legalisierung der Abtreibung, Scheidung, Euthanasie: wir vertrauen Gott nicht mehr! Er ist unsere Freude, unser Friede, unser Segen, unsere Heilung: „Ohne Gott haben wir keine Zukunft und kein ewiges Leben.“ Maria ermahnt uns, unsere Herzen für jene Gaben zu öffnen, die Gott uns geben möchte, in der Stille des Herzens, das Jesus anbetet, zu bleiben, der sein Leben gegeben hat, damit wir in der Ewigkeit leben, wohin er uns führen will. Unsere Hoffnung liegt in der Freude, Gott im täglichen Leben zu begegnen. Deshalb vernachlässigen wir das Gebet nicht, denn das Gebet wirkt Wunder.

„**Die Vereinigung Maria Ausiliatrice bietet einen Weg der Heiligung und des salesianischen Apostolats**“, so der Art 2 unserer Regeln. ADMA zeigt einen Weg der Heiligkeit auf: Gott ruft alle zur Heiligkeit auf und das Gebet hilft uns, die Schönheit und Größe dieses Weges zu erkennen und zu bezeugen. Dieses Geschenk lädt uns ein, offen zu sein für alles, was Gott durch uns und in uns wirkt, Ihm zu danken und sich in allem zu freuen, was er durch jeden von uns tut. Die gemeinsame Berufung zur Heiligkeit wird im Licht des Evangeliums, wie Don Bosco es uns vorgelebt hat, konkretisiert und verwirklicht.

In diesem Geist betrachten wir 2019 als ein besonderes Jahr der Gnade für unsere Vereinigung, die die 150. Gründung und den 8. internationalen Kongress von Maria Ausiliatrice feiern wird.

„Mit Maria, der Frau des Glaubens“ - VIII. Internationaler Kongress Maria Ausiliatrice



Während des Weltrates der salesianischen Familie, der in Turin von 21 bis 23 Mai in Verbindung mit dem Mariahilf-Fest stattfand, wurde offiziell das Thema des VIII. internationalen Kongresses Maria Ausiliatrice angekündigt, der in Buenos Aires (Argentinien) vom 7. bis 10. November 2019 gefeiert wird.

Mit dem Titel „Mit Maria, der Frau des Glaubens“ wird in die Mitte des Ereignisses das Hören des Wortes Gottes gestellt, wie der Glaube von Person zu Person, von Generation zu Generation weitergegeben wird, es werden die Wundertaten berichtet, die Gott für uns tat. All dies mit Maria, die Jesus in ihrem jungfräulichen Schoß empfing und darum Mutter, Lehrerin und Lehrmeisterin unseres Glaubens ist. Vor allem in der Begleitung der jüngeren Generationen, auf ihrem Weg der Freude, wie das Dokument der Vorbereitung für die Synode von Oktober erinnert, mit dem die Kirche einlädt zu einem Leben, verwurzelt „im Gebet und in der Sendung des Heiligen Geistes, der alle und jeden erleuchtet.“

Der VIII. Internationale Kongress von Maria, der Helferin der Christen ist ein Ereignis der salesianischen Familie, er wird durch die Vereinigung Maria Ausiliatrice (ADMA) in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der salesianischen Familie von ganz Argentinien gefördert. Die Wahl dieses Landes will an

die erste Missionsaussendung Don Boscos erinnern und ebenso mit an die besondere Bedeutung für Papst Franziskus Hingabe und seine Verehrung der Helferin der Christen in der Mariahilfkirche von Almagro, wo er getauft wurde und wo er seine Liebe zur Helferin der Christen allzeit erwies von Christen, bis er auf den Stuhl Petri erhoben wurde.

Die Kongresse von Mariahilf sind weltweite Ereignisse für die salesianische Familie, damit durch die Förderung der Verehrung der Helferin der Christen unsere geistliche und apostolische Identität wächst. Im Jahre 2019 wird ADMA ihren 150. Gründungstag begehen.

Seit 1988 wurden folgende internationale Kongresse gefeiert:

I: Turin-Valdocco (Italien) 1988, aus Anlass des 100. Todestages Don Boscos.

II: Cochabamba (Bolivien) 1995

III: Sevilla (Spanien) 1999

IV: Turin-Valdocco (Italien) 2003 aus Anlass des 100. Jahrestages der Krönung der Mariahilf-Statue

V: Mexiko Stadt (Mexiko) 2007

VI: Tschenstochau (Polen) 2011

VII: Turin-Valdocco (Italien) 2015 zum 200. Geburtstag Don Boscos

The paper can be read at the following site:

www.admadonbosco.org

For every communication you can contact

the following email adress: pcameroni@sdb.org

FAMILIENCHRONIK

SEVILLA (SPANIEN) - PROVINZVERSAMMLUNG VON ADMA DER ZONE SEVILLA

Das Salesianerhaus zur "Heiligsten Dreifaltigkeit" von Sevilla begrüßte am Sonntag, 29. April 2018, alle Teilnehmer zur XI. Provinzversammlung der Region von Sevilla. Perfekt organisiert von der Associazione ospitante de Trinidad, kamen rund 1000 Menschen aus Andalusien, der Extremadura und den Kanarischen Inseln. Angeführt durch die Fahnenabordnung der einzelnen Vereinigungen begann man mit der Feier der Heiligen Messe, deren Vorsitz **Don Eusebio Muñoz, SDB**, der Delegierte des Generalobern für die Salesianer Familie, hatte. Er erinnerte in der Predigt daran, dass die große Herausforderung von ADMA in dieser Zeit das sakramentale Leben im Alltag ist. Mit ihm feierte eine große Anzahl von Priestern und geistlichen Leitern der Vereinigungen die Eucharistie, die „ein Stück des Himmels auf Erden“ ist, während alle Teilnehmer Stille und Andacht zuhörten. Am Ende verlas Don Eusebio die Botschaft des Generalobern zu diesem Anlass.

A

Es folgte als prägendes Moment die Konferenz von Don Eusebio Muñoz, der mit den Worten, dass „es nie einen Ort gab, an dem die Jungfrau Maria mehr verehrt worden wäre wie hier bei uns.“ Außerdem betonte er, dass junge Menschen auch für die Verbreitung von Hingabe und Liebe zu Maria, der Helferin der Christen, beauftragt sind und dass deshalb die einzelnen Gruppen von ADMA mit großer Leidenschaft und Verbindlichkeit zu einem geistlichen Leben verpflichtet sind. Zweifelsohne war eine der wichtigsten Bitten der Anwesenden, dass "durch die Verehrung der seligen Jungfrau Maria wir den Glauben in unseren Häuser, Dörfern und Städten heilig halten", und dass alle Mitglieder der Kirche in diesem Sinn dienen.



SEVILLA - NEUER PROVINZRAT

Am 29. April 2018 wurden während der Versammlung folgende Mitglieder in den Provinzrat gewählt, der seine Aufgabe von 2018 - 2022 wahrnehmen wird.

- MARIA JOSE, VELEZ BERNAL - Präsidentin-Animation der Zone Sevilla-Huelva
- MARTA DOLORES, MOYANO MATTAS Vizepräsidentin e.V. Jugend, Animation der Zone Estremadura
- JOSE-MARIA, TORRES ZURITA - Sekretär A. der Zone Málaga-Granada-Almería
- TRINIDAD, PALOMERO ALMENARA - Finanzen- Animation Zone Córdoba
- MARIBEL, PERERA DÍAZ - Ausbildung- Zone Las Palmas und Gran Canaria
- JULIO, NIETO MARQUEZ - Animation Zone Sevilla-Huelva
- Omayra del Pilar, Vera Hernández - Kommunikation Zone Teneriffa
- MARTA JOSEFA, VIDAL VI-SO - Familie Zone Cádiz
- MARIBEL, LOPEZ MENDOZA - Zelatrici- Animation Zone Jaén

Alle Gewählten bekundeten ihre Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen.



TURIN- ADMA GIOVANI - EXERZITEN

Seit einigen Jahren versammeln sich die Jugendlichen von ADMA Primaria in Pianezza, um dort ihre Exerzitien zu halten. In diesem Jahr haben 56 junge Menschen im Alter von 14 bis 29 Jahren daran teilgenommen. Als Prediger kam **Don Stefano Mondin**, Delegierter der Jugendpastoral des ICP, und setzte damit ein Zeichen der Zusammenarbeit zwischen dem MGS und ADMA Giovani. Außerdem standen Don Roberto und Don Matteo Mura für Beichtgespräche zur Verfügung und um die Jugendlichen zu begleiten. Bedeutsam war auch die Anwesenheit junger Ehepaare von ADMA, die die Schönheit eines Lebens mit Jesus in der Ehe berichteten.

Spürbar gegenwärtig war Maria, die wir in ihrem Leben, in ihrem Alltag begegnen durften, besonders in den Ereignissen, von denen die Evangelien berichten: Verkündigung, Besuch bei Elisabeth, Maria unter dem Kreuz, Maria im Abendmahlssaal mit den Aposteln.

In diesen Tagen der geistlichen Übungen geschah eine echte Begegnung: Begegnung zwischen jungen Menschen, Begegnung mit Freunden, Begegnung zwischen Führern und Geführten, zwischen denen, die zuhören und gehört werden, und vor allem die Begegnung mit Maria, mit der Mutter, die uns zulächelt, uns umarmt, und uns mit ihrer Hand liebkost, während sie mit der anderen Hand auf den zeigt, der alle unsere Begegnungen fruchtbar werden lässt und uns eine Ahnung des Paradieses vermittelt: Jesus.



BUENOS AIRES (ARGENTINIEN) - VORBEREITUNG DES VIII: INTERNATIONALEN KONGRESSES MARIA AUSILIATRICE

Am Samstag, den 5. Mai 2018 fand im Provinzialat von Argentinien Süd in Buenos Aires eine Sitzung der Zentralkommission statt, die den VIII. internationalen Kongress von Maria Ausiliatrice vorbereitet. Anwesend waren auch Don Pierluigi Camerini, Animator auf Weltebene, und Herr Tullio Lucca, der als Beauftragter von ADMA Primaria diesen Kongress begleitet. Die Kommission wurde angeführt von **Don Honorio Caucaman**, Provinzial von ARS, und dem Koordinator **Don Alejandro Gomez** im Beisein von Vertretern der Salesianischen Familie.

Die intensive Begegnung hat das Thema, die Inhalte, das Programm und die Logistik der Veranstaltung festgelegt. Bedeutsam ist der Ort: die Gegend von Almagro, in denen mehrere Niederlassung der SDB und der FMA sich befinden und in deren Mitte die wunderbare Marienhilf-Basilika, seinerzeit von Don Giuseppe Vespignani errichtet und in der Papst Franziskus die Taufe empfing.

Am Abend hatten wir ein sehr geschwisterliches Zusammensein im Haus von Maria Ines, der ADMA-Präsidentin von Argentinien Süd und mit etwa 20 Mitgliedern der ADMA Nord und Süd, und mit den Provinzräten. Wir waren beeindruckt vom Kommen mehrerer Mitglieder von Nord-Argentinien, die die lange Reise auf sich nahmen, um uns zu treffen.

Am Sonntag, dem 6. Mai, traf Don Pierluigi rund 50 Mitglieder von ADMA der Region Buenos Aires und Nord-Argentinien. Wir feierten die Eucharistie und hielten eine schöne Begegnung mit gegenseitigem Austausch auf dem Weg und der Identität von ADMA. Es ist eine große Leidenschaft für ADMA, obwohl oft die notwendige spirituelle Begleitung fehlt. Viele Personen widmen sich jedoch leidenschaftlich der Vereinigung. Wir schlossen mit dem Rosenkranz in der Kapelle, in der sich das Baptisterium befindet, in dem Papst Franziskus getauft wurde.



GUADALAJARA (MEXIKO) - PROVINZKONGRESS MARIA AUSILIATRICE

Um eine tiefere Verehrung von Maria, der Helferin der Christen, zu fördern, wurde vom 11. Bis zum 13. Mai ein Konress auf Provinzebene durchgeführt. An der Veranstaltung, die am Salesianerinstitut von Tlaquepaque, Jalisco, stattfand, nahmen etwa 130 Mitglieder der salesianischen Familie, insbesondere von der Vereinigung Maria



Ausiliatrice (ADMA) teil. Das Thema des Kongresses lautete: „Maria Hilfe der Christen, die Madonna in schwierigen Zeiten.“

Die Arbeiten des Kongresses, der von Provinzial **Don Hugo Orozco** eröffnet wurde, fanden in drei Konferenzen statt: die erste von Don Juan José Bartolomé, Bibelwissenschaftler, mit dem Titel „Die biblische Grundlage Mariens als Helferin der Jünger; Ein Kommentar zu Joh 2, 1-12; Die zweite von Don José Luis Plascencia, Professor für Theologie, mit dem Titel "Maria, Fürsprecherin in Schwierigkeiten"; Und die dritte Konferenzen von Pater Octavio Balderas: „Die Haltungen Mariens, um Schwierigkeiten zu überwinden.“

Zusätzlich zu den Konferenzen haben die Organisatoren sechs kurze Beiträge vorbereitet, die verschiedenen Aspekten der Marienverehrung gewidmet sind, sowie die 12 Workshops, die sich mit Formen der Marienverehrung beschäftigten.

Bedeutsam war auch das Zeugnis der Dienerin Gottes, Sr. Antonieta Böhm, von Seiten des Postulationsprozesses. Einige wichtige Aspekte ihres Lebens wurden musikalisch von den Studenten des Kollages in Coacalco Laura Vicuña, wo Schwester Antonieta lebte, und ihre letzten Jahre verbrachte.

Der Abschluss des Kongresses fand mit der Eucharistiefeier unter dem Vorsitz von Pater Hugo Orozco statt. Am Ende wurden die Zugehörigkeitsurkunden an ADMA Primaria den Zentren von Tlaquepaque, Sahuayo, Nuevo Laredo und Mexicali überreicht.

TURIN - DIE SALESIANISCHE FAMILIE DES PIEMONT UND AOSTATALES BEGEGNET DEM GENERALOBERN

Am Sonntag, 20. Mai 2018, begegnete der Generalobere im Teatro Grande in Valdocco die Mitglieder der verschiedenen Gruppen der Salesianer Familie, insgesamt mehr als 400 Personen. Der X. Nachfolger Don Boscos hat jeden Einzelnen der Anwesenden eingeladen, „in der Kirche die Schönheit ihrer Berufung zu leben, gemäß dem Charisma jeder Gruppe der Salesianer Familie.“ Er erinnerte auch daran, dass ein gegenseitiges Kennenlernen wichtig ist, um das Notwendige zu tun. Man kann nicht in der Tat lieben, was wir nicht kennen. Seine Worte wurden begeistert aufgenommen, das Publikum antwortete mit vielen Fragen. Aus Anlass des Pfingstfestes wies der Generalobere auch darauf hin: „Das Wertvollste und Kostbarste, das wir anderen anbieten können und müssen, ist unser Zeugnis der Gemeinschaft: unsere vereinte salesianische Familie ist ein kostbares Geschenk von Gott und vom Heiligen Geist. Eine große Anzahl der Mitglieder von ADMA war mit dem Präsidenten Renato Valera anwesend.



TURIN - WELTRAT DER SALESIANISCHEN FAMILIE „DIE JUGENDLICHEN HÖREN, ES IST DIE KIRCH DIE SICH STETS VERJÜNGT.

Von Montag, dem 21. Mai, bis Mittwoch, den 23. Mai, fand in Turin-Valdocco der jährliche Weltrat der Salesianischen Familie (SF) statt unter dem Vorsitz des Generalobern Don Ángel Fernández Artime. Insgesamt waren 27 Gruppen der SF zugegen. Für ADMA namen der Präsident Renato Valera, der Kassier Andrea Damiani, die Sekretärin Mariapia Gallo und der geistliche Leiter auf Weltebene, Don Pierluigi Cameroni teil.

Montag 21. Mai: **Don Rossano Sala, SDB**, Sondersekretär der Bischofssynode stellte in einer klaren und prägnanten Art und Weise in seinen Ausführungen zum Thema fest: **„In Richtung der Bischofssynode, Dringende Dynamik, Relevante Fragen, entscheidende Einwände.“** Er bemerkte, dass "eine mangelnde pädagogischen Leidenschaft in der Kirche festzustellen ist, die zur Unfähigkeit führt, junge Menschen zu begleiten. Entsprechende Erwachsene fehlen dafür." Don Sala wies darauf hin, dass es bereits in der Vorbereitung der Synode unmöglich ist, über Jugendliche zu sprechen, ohne ihnen zuzuhören. „Nur wenn man die klare Vorstellung von der Wirklichkeit hat, kann man die Herausforderungen der Kirche und der Jugendlichen erkennen.“ Eine der größten Herausforderungen besteht darin, **den Jugendlichen zuzuhören und, indem man ihnen zuhört, verjüngt sich die Kirche immer mehr.**

Die Feier der Messe wurde von Don Ivo Coelho, Generalrat für Ausbildung, zelebriert. Er sprach in seiner Predigt von „Maria als Mutter und Lehrmeisterin, die uns lieben lehrt, wie Jesus uns geliebt hat.“ Die Anwesenheit des Dikasteriums für die Ausbildung war sehr bereichernd für die Teilnehmer im Hinblick auf die Thematik der Begleitung von jungen Menschen.

Am Nachmittag präsentierte Don Silvio Roggia vom Dikasterium für die Ausbildung das Thema: „Begleitung und salesianische Familie“. „Begleitung ist die Art und Weise, wie Don Bosco junge Menschen ausgebildet hat, sie ist für alle Gruppen der salesianischen Familie wichtig. In der Begleitung entdecken die Kinder, dass sie den Erwachsenen vertrauen können. Wir sind die Experten der Begleitung, aber wir müssen die Herausforderung wahrnehmen und andere darauf vorbereiten, junge Leute mit Qualität und Tiefe zu begleiten.

Im ersten Teil des Nachmittag am Dienstag, den 22. Mai,, setzte Don Silvio Roggia seine Ausführungen über das Thema der geistlichen Begleitung fort. Einige Gruppen haben ihre Erfahrungen im Zuhören und Begleiten vorgestellt. Die erste Gruppe war "Cancao Nova", die die Begleitung in ihren verschiedenen Lebensphasen vorgestellt hat. Schwester Paola Casalis, FMA ging dann auf die Erfahrung Ihres Instituts im Zuhören und Begleiten junger Menschen ein. Die dritte Gruppe war die Vereinigung Maria, Helferin der Christen, (ADMA), die durch das Zeugnis von Präsident Renato Valera zeigte, wie die Vereinigung geistliche Begleitung an Menschen unterschiedlichen Alters praktiziert. Schließlich kam noch ein Salesianer aus Nigeria zu Wort, der von der Begleitung verschiedener ethnischen Gruppen seines Landes sprach.

Am Nachmittag wurden fünf weitere Gruppen vorgestellt: die Volontaire Don Boscos (VDB), die Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter (SMDB), die Missionsschwestern Maria Ausiliatrice (MSMHC), die Zeugen der Auferstehung (TR) und die Vereinigung Damas Salesianas (ADS). Jede dieser Gruppen konnte ihre Arbeit, ihre Erfahrungen, ihr Wachstum und ihr eigenes Institut vorstellen.

Am Abend wurde eine Führung durch die Mariahilf-Basilika vom Kirchenrektor, Don Cristian Besso, angeboten.

Am letzten Arbeitstag, der Vigil des Mariahilf-Festes, feierten alle eine Messe in den Camerette Don Bosco mit dem Generalobern, der die Notwendigkeit unterstrich, dass jede Gruppe sich ihres Ursprung erinnern soll, der oft unter schwierigen Umständen geschah. Am Vormittag wurden verschiedene Themenbereiche behandelt:

Die Website der Salesianischen Familie: Wir sind eine Familie! Nach dem Vorbild von Cancao Nova. Wir müssen uns gegenseitig besser kennenlernen und unsere Erfahrungen und Projekte austauschen. Adresse: <http://fs.sdb.org>

Der Beitrag jeder einzelnen Gruppe zum Buch „Die salesianische Familie Don Boscos.“

Informationen über die Spiritualitätstage der salesianischen Familie, die im nächsten Jahr vom 10. Bis 13. Januar 2019 in Turin-Valdocco stattfinden werden.

Die Heiligkeit der salesianischen Familie: Don Pierluigi Cameroni gibt einen Überblick über den Stand der Selig- und Heiligsprechungen im vergangenen Jahr.

In seiner Abschlussansprache sagte der Generalobere: *Ich denke, wir haben einen großen Reichtum: jede unserer Gruppen, Vereinigungen und Kongregationen der SF, mit all unserer Unterschiedlichkeit, wir haben all das, was jeder Gruppe zu eigen ist, und das ist schön. Als SF nehmen wir niemandem weg, was das Besondere des jeweiligen Charismas ist. Das ist es, was vom Heiligen Geist groß ist, und die verschiedenen Gründer haben versucht, das salesianische Charisma in die je eigene Wirklichkeit zu übersetzen, in einem eigenen Kontext, sogar oft unter großen Schwierigkeiten. Das ist schön! Aber gleichzeitig möchte ich Ihnen sagen, dass wir nicht vergessen sollten und dies unseren Räten sagen, dass wir Teil und im Schatten eines großen Baumes sind. Dieser Baum des salesianischen Charismas gehört uns allen, ist nicht das Eigentum von einzelnen, sondern ist wie Blut, das im Leben jeder der unserer Vereinigungen pulsiert. Wir haben die Einzigartigkeit unseres Charismas und die Kraft des einen Stammes, der der Geist von Don Bosco ist, und wir befinden uns im Schatten dieses großen Baumes. Dies scheint mir eine treffende Allegorie zu sein und ich möchte, dass wir alle auf Don Bosco schauen und Bezug nehmen auf ihn und auf die salesianische Heiligkeit: Mutter Mazzarello, Dominikus Savio, alle Heiligen und 118 Seligen, diese große Heiligkeit. Glauben Sie mir, dass wir Jahr für Jahr unsere salesianische Familie wachsen und sich festigen sehen. Ich hatte die Gelegenheit und das Glück, an verschiedenen Orten Mitbrüder und Mitschwester zu begegnen. Immer, wenn wir an einem Ort versammelt sind, erfahren wir, dass Jahr für Jahr Wachstum und Gemeinschaft geschehen (...). Wir dürfen nicht triumphalistisch sein, aber ich kann Ihnen versichern, dass es mich sehr bewegt zu spüren, wie die Arme unseres salesianischen Charismas selbst dort alles umfassen, wo wir es niemals gedacht hätten. Das sehe ich, wenn ich in der Welt unterwegs bin. Der Geist Gottes ist immer gegenwärtig im Leben der Menschen, in unserem Leben und in unseren Instituten, Gemeinschaften und Familien. Wir dürfen ein großes Bild der Hoffnung vor uns haben. Ich lade euch ein, immer füreinander zu beten, denn alles, was wir tun, ist nicht nur mit menschlichen Kräften möglich. Die Kraft des Gebets, die Kraft unseres Charismas und der salesianischen Familie ist sehr groß und ist eine wahre Gnade. (...)*

